

Jg. 30, Nr. 3, September 2021

# GEMEINDEZEITUNG STRASS



## STRASS TRÄGT TRACHT

Die „Kasettl-Frauen“ bei der Jakobiprozession am 25. Juli 2021

### INHALT

Vorwort .....	Seite 2
Ereignisse, Glückwünsche .....	Seite 3
Das Fremdenbuch auf der Brettfall.....	Seite 4-5
Strass trägt Tracht in Bildern .....	Seite 6
Strass/Wirtschaft: Juzi Open Air .....	Seite 7
Schule und Kindergarten, Musikschule	Seite 8-9

Vereinsleben: Senioren, Wanderfreunde.....	Seite 10
Vereinsleben: Feuerwehr.....	Seite 11
Aus der Gemeindestube, Felssturz .....	Seite 12
Gemeindeinfo: neuer Postenkommandant.....	Seite 13
Hantieren mit Feuerlöscher .....	Seite 14
Neophyten-Ausreiß-Aktion .....	Seite 15
Müllinfo, Umweltinfo, Termine.....	Seite 16



Liebe Gemeindebürger von Strass und Rotholz!

Im bevorstehenden Herbst wird eine weitere Welle der COVID-19-Pandemie erwartet. Die Durchimpfungsrate in unserer Gemeinde liegt bei ca. 62 % (alle ab 12 Jahren). Damit eine Herdenimmunität erreicht wird (80 %) müssen sich aber noch viele GemeindebürgerInnen impfen lassen. Deshalb appelliere ich nochmals an alle „Nichtgeimpften“ von der kostenlosen Impfkation „Tirol impft“ Gebrauch zu machen. Speziell auch von öffentlicher Seite wird dies gewünscht, damit nicht eine Impfpflicht verordnet werden muss. Bundesweit wird seit Tagen über die Einführung der „1-G-Regel“ in Diskotheken und Nachtclubs diskutiert, was für viele ein beschwerlicheres Arbeiten mit sich bringen würde.

Nach der Fertigstellung des Breitbandausbaues in unserem Dorf wurden nun die Asphaltierungen in diesen Bereichen abgeschlossen. Vor dem Winter werden wir noch einige Asphaltierungen in verschiedensten Straßenbereichen durchführen. Es kommt in den jeweiligen Bereichen (Unterdorf, oberes Astholz, Ortseinfahrt Ost, Grillalm etc.) möglicherweise zu kurzzeitigen Behinderungen. Die ausführende Firma wird euch rechtzeitig darüber informieren.

Bereits in Planung ist auch die Sanierung der Unterführung unter der Rotholzer Landesstraße im Bereich Astholz. Für die Fußgängerunterführung im Astholz möchte die Gemeinde Strass eine Überdachung anschaffen und das Land Tirol wird die Kosten für die Betonsanierungsarbeiten übernehmen. Die westseitige Treppe wird abgeflacht, damit diese mit Kinderwagen und Fahrrädern leichter passierbar wird.

Der heurige Sommer war durch sehr wechselhaftes Wetter geprägt. Unsere Gemeinde ist bei den sehr rasch herannahenden Unwettern gegenüber anderen Gemeinden (Zillertal, Kufstein, Pinzgau etc.) glücklicherweise von Überflutungen verschont geblieben. Bei der Katastrophe in der Stadt Kufstein hat die Freiwillige Feuerwehr Strass unter der Leitung unseres Kommandanten Stefan Kröll mit dem Katastrophenhilfszug Schwarz – kurz KAT-Zug – genannt, am Einsatz teilgenommen. Ich bedanke mich bei allen Feuerwehrmännern für die freiwillige Bereitschaft, hier immer wieder mitzuhelfen.



In unserer Gemeinde treten im Sommer bei hohem Grundwasserstand immer wieder Probleme im Schmutzwasserkanal auf. Durch eine Kamerabefahrung im Bereich Siedlung bis zur Polizei haben wir einige kaputte Kanalrohre in unserem Kanalsystem entdeckt. Auch in privaten Kanälen wurden einige Lecks gefunden. Wir müssen diese Beschädigungen schnellstmöglich reparieren, um die großen Wassermengen in unserer Pumpanlage für die Schmutzwässer und im AIZ-Kanal zu vermeiden. Ab der Grundgrenze zu Privatgrundstücken ist jeder Grundeigentümer für den Kanalanschluss selbst verantwortlich und muss diesen auf seine Kosten (evtl. Versicherung) reparieren! Die Gemeinde Strass wird in nächster Zeit mehrere Kanäle inspizieren und selbstverständlich die jeweiligen Eigentümer informieren, sollten defekte Kanalanschlüsse entdeckt werden.

Herzlich gratulieren darf ich unserem ältesten Gemeindebürger Franz Ringler, der im Juni seinen 95. Geburtstag feiern konnte. Ich wünsche ihm alles Gute und Gottes Segen.



Unseren Kindern im Kindergarten, in der Volksschule, Gymnasium, Mittelschule und in den höheren Schulen wünsche ich ab September ein erfolgreiches Schuljahr mit Normalunterricht in den Klassenräumen und einfachen COVID-Regelungen. Für die Eltern, LehrerInnen und KindergärtnerInnen hoffe ich nach dem Urlaub und erholsamen Sommerferien auf einen geregelten Schulbetrieb.

Auf einen farbenfrohen, schönen Herbst freue ich mich und wünsche allen viel Gesundheit und kein Corona.

Euer Bürgermeister  
Ing. Karl Eberharter

## EREIGNISSE JUNI BIS AUGUST 2021



## HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE GEBURTSTAGE JUNI BIS AUGUST 2021

### GEBURTEN

- 11. Juni **Lorenz Eberharter**, Unterdorf  
Eltern: Alexandra Sporer / Andreas Eberharter
- 25. Juli **Sophie Knapp**, Unterdorf  
Eltern: Vanessa Knapp / Patrick Innerhofer

### EHESCHLIESSUNGEN

- 12. Juni **Christina Foidl und Mathias Hölzl**, Rotholz
- 10. Juli **Zeyno Cifci und Burak Simsek**, Oberdorf

### TODESFÄLLE

- 29. Mai **Franziska Ringler**, Astholz
- 8. Aug. **Elisabeth Wildauer**, Hof

### ZUM 95. GEBURTSTAG

Herr **Franz Ringler**, Astholz



### ZUM 80. GEBURTSTAG

Frau **Rita Stocker**, Siedlung



### ZUM 70. GEBURTSTAG

Herr **Ernst Kocher**, Astholz  
Frau **Aloisia Dreier**, Unterdorf



## GLÜCKWÜNSCHE ZUR GEBURT

Bürgermeister-Stv.<sup>in</sup> Julia Valtingojer überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde (Blumenstrauß und Einkaufsgutschein im Wert von € 100,-) und Marion Schnirzer gratulierte im Namen der Pfarre Strass (inkl. Taufinformation):



Alexandra Sporer und Andreas Eberharter mit Söhnchen Lorenz

## GLÜCKWÜNSCHE ZUR GOLDENEN HOCHZEIT



Bezirkshauptmann Michael Brandl, Bürgermeister Karl Eberharter und Hans Ringler, Obmann des Seniorenbundes Strass, gratulierten dem Jubelpaar Elisabeth und Adolf Pfandler zur Goldenen Hochzeit.

### IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Strass im Zillertal, Tel. 05244/62106, Fax 05244/62106-28, email: gemeinde@strass.tirol.gv.at Redaktionsteam: Mag. Helmut Ringler, Julia Valtingojer, Peter Luxner, Daniel Prantl, Mag. Cornelia Prantl, Titelfoto: Helmut Ringler. Druck: Zillerdruck, Zell. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Erscheinungsweise: vierteljährlich.



# DAS PILGERBUCH ERZÄHLT GESCHICHTE

Interessantes aus dem „Fremdenbuch“ der Kirche Maria Brettfall  
in der Kriegszeit von 1938 bis 1943

zusammengestellt von Dorfchronist Helmut Ringler

Wenn man in der Kirche von Maria Brettfall steht, besteht auch heute die Möglichkeit, das eigene Bitten und Danken schriftlich in einem Pilgerbuch zu formulieren. So auch damals.

Grundsätzlich muss man sagen, dass sich vor allem die Wallfahrer aus der Umgebung ins Buch eingetragen haben, Strasser selbst kamen öfters auf die Brettfall und haben sich somit, wie auch heute, seltener eingetragen. Natürlich kam man auch damals mit all den Nöten und Sorgen des Lebens auf die Brettfall. Ein besonderes Augenmerk gilt es aber in diesen Jahren auf den Krieg und die politische Lage zu legen. (Die Namen werden aus Datenschutzgründen nur mit den Initialen genannt)

Es beginnt am 1.1.1938 mit „Wünsch allen Brettfallwallfahrern ein glückliches neues Jahr“.

Ganz oft wird nur der Name hingeschrieben, mit Heimatort, Datum und „hier gewesen“. Meist sind es Wallfahrer aus der Umgebung (vor allem aus den Nachbardörfern, aus dem Unterinntal oder Zillertal), manchmal vermerken sich auch ganze Gruppen wie z.B. ein Waldaufseherkurs/Rotholz am 30.4.1938. Manchmal genoss man einfach die Ruhe „an einem wunderbaren Abend an diesem herrlichen Plätzchen - F.K. Konstanz/Bodensee“ oder man drückte seine Nähe zur Gottesmutter aus „Maria zu lieben, ist allzeit mein Sinn, in Freud und Leid, ihr Diener ich bin“.

Und auf Brettfall bittete man „liebe Muttergottes beschütze uns vor allem Unglück“ und man bekam Hilfe in der



Not: „Heute am 2. Juli 1942 bin ich allein hier bei dieser lb. Gnadenmutter, um den tiefsten Dank zu bringen für die

wunderbare Gebetserhörung in tiefster Not.“

Und in Einzelfällen wurde es auch humorig „Alles ist vergänglich, nur der Kuhschwanz bleibt länglich - J.N. aus Schlitters 18.7.1938“.

Immer wieder fanden sich auch junge Liebespaare ein „F.Th. aus Innsbruck, Hochaigenknecht, Hart, hier gewesen am 16.7.1938 – B.M. aus Kundl, Hochaigen Magd, Hart, hier gewesen am 16.7.1938.“ Oder auch Hochzeitspaare „Zur Erinnerung an unsere Hochzeit, 8. Februar 1941, A+M.K“

Besonders schön formulierte 1940 ein Soldat: „An einem sternklaren Adventmorgen sind wir auf tiefverschneiten Wegen zur Gnadenmutter heraufgepilgert, um die Liebe und den Frieden des Christkinds im hl. Rorate Opfer auf die Welt herabzuflehen. Nimmer werde ich diese Stunde verges-

sen. Liebste Himmel Mutter schütze und segne alle meine Lieben! Pater S.W., Frontsoldat“

Auffällig ist, dass ab Mitte des Jahres 1938 immer mehr Besucher aus Deutschland auf die Brettfall kommen, ob aus München, Breslau, Köln oder Stuttgart. Manchmal in der Kriegszeit sogar zur Erholung „P.D. auf Besuch von Stettin weilte zur Erholung hier selbst in Straß, 30.7.1939“ und auf Urlaub „Schön rund ist die Welt, das freut mich wohl, aber so schön ist sie nirgends wie bei Euch in Tirol! Drei lustige Berliner Mädels, 1.8.1939“.

Und bald schon drückt sich bei einigen die politische Gesinnung aus „Die Nordostmark grüßt die Südmark unseres großen Dritten Reiches – E.K. 9.7.1938“. Vor allem ab dem Jahre 1939 wird es schon recht deutlich mit „R.G. und A.W. am 22.1.1939 aus Jenbach, Heil Hitler“. Oder mit noch mehr Nationalstolz: „Vier Jahre ist's seit ich hier gewesen, die Ostmark ist dem Reiche einverleibt, der alte Spruch hat sich bewährt, es kann nur am deutschen Wesen, dereinst die Welt genesen, Heil Hitler – K.L. aus Wien“. Allerdings gibt es solche politisch bedenklichen Aussagen im Fremdenbuch nur ganz selten (drei- bis viermal in diesen 5 Jahren), also ist die Brettfall doch ein Gnadenort für Bitten und Danken geblieben!

Ab dem Jahreswechsel 1939/1940 werden die Bitten größer und man spürt die Kriegszeit mit all ihren Entbehrungen und Schicksalen. Immer wieder zu lesen: „Mutter Gottes beschütze uns in dieser schweren Zeit, hier gewesen am 9.2.1940“. „...verlass uns nicht in dieser schweren Zeit.“ „... die liebe Gottesmutter schütze das Heilige Land Tirol, Pater S.W. aus München“.

Mit 1. Mai 1940 gibt es den ersten Eintrag von Krieg und Front: „Liebe Mutter Gottes, beschirme meinen lieben Mann und Bruder an der Front und bitte Dich, laß sie wieder gesund heim kehren L.B., Kundl.“ Und nun folgen drei Jahre mit vielen Bitten im Fremdenbuch auf der Brettfall von Menschen im Krieg und in Not, vor allem Frauen und Mütter flehen um Hilfe, ein paar Beispiele (im gesamten sind es ca. 30): „Liebe Mutter Gottes beschirme meinen Schatz an der Front und mein Heimatland Tirol“ ... „beschütze unsere Solda-

ten all“ ... „betet für unsere Soldaten im Felde“ „...Maria von Brettfall schütze uns“ „...beschütze mir meinen lieben Sohn an der Front, B.B. 25.5.1940, Krimm!“ „...Maria von Brettfall ich bitte dich, hilf! Beschütze besonders die armen Soldaten am Felde, lass sie gesund zurückkommen. H.S. aus Silz-Oberinntal, 29.6.1940.“ „...beschütze meinen Sohn im Felde, J.M. Jenbach“ „...wir steigen hier herauf zur Hilfe von Nöthen, um unsere Soldaten im Felde und unsere Lieben daheim, G.S. Innsbruck“ „...ich bitte dich, bring mir meinen einzigen lieben Sohn wieder gesund nach Hause“ „...Liebe Brettfallmuttergottes, beschütze meinen Vater im Krieg, H.P.1941“.

Ganze Familien sind vom Krieg bedroht: „...hilf dass unser lieber Papa R.F. vom Kriege gesund bald recht bald zu mir und unserem lieben Kind nach Hause kommt, sowie auch unser lieber Bruder F.H. und auch der liebe Schwager F.G., Maria hat geholfen und wird auch wieder weiter helfen, 9.9.1941“ „...beschütze alle unsere Soldaten im Felde, erbarme dich der Verwundeten und Kranken und schenke uns den Frieden, B. 21.6.1942“.

Auch Dank gab es: „Ich danke der Gottesmutter, daß sie mich bis jetzt vom Kriege beschützt hat 30.6.1940, H.G. Ramsau“ oder Fronturlaub: „Soldat F.H. derzeit zu Haus auf Urlaub, hier gewesen mit seiner Familie den 25.8.1940, Pankrazberg.“ ... „du hast geholfen und ich bitte dich weiterhin beschütze meine lieben im Felde sowie alle Soldaten O.B, Jenbach, 6.7.1941“. Und manchmal fällt der Dank ganz kurz aus „Überwunden! Dank dir Maria! A.S. 23.8.1941“ „...Liebe Mutter Gottes von Brettfall ich danke dir von ganzem Herzen. Du hast mir meinen einzigen lieben Sohn nach 22 Monaten mal auf 3 Wochen in Urlaub gebracht, jetzt ist er wieder an der Front...2.7.1942“.

Die Eintragungen wurden ab Mitte 1942 geringer, da sicher weniger Menschen mitten im Krieg die Zeit und die Möglichkeit zur Wallfahrt nach Maria Brettfall hatten.

Interessant eine Eintragung am Ende des Buches, vielleicht hinsichtlich des sinnlosen Kriegsgeschehens von W.J. (mit 1944 datiert/also später hinzugefügt): „Teppn seids es olle“!



## LAGERWOCHE in Achenkirch

Für die Lagerwoche verschlug es die jungen Strasserinnen und Strasser vom 11. bis 16. Juli auch heuer wieder ins Achenal, diesmal in die abgeschiedenen Bischofshäuseln nach Achenkirch. Dieses idyllische Plätzchen war der ideale Ort, um nach einem anstrengenden und herausfordernden Schuljahr für eine Woche aus dem Alltag entfliehen zu können.

Es wurde gemeinsam gespielt, gelacht und an einem Tag sogar im kühlen Achensee geschwommen.

Auch heuer stand die Woche unter einem speziellen Motto: „SOKO-Läger“, und so wurden die Kinder und Jugendlichen bei kniffligen Rätseln und spannenden Kriminalfällen zu wahren Detektiven.

Das Wetter war zwar etwas durchwachsen, aber den „Lägerern“ in ihren Hütten und Zelten machte das nichts aus. Und immerhin gab es bis auf den Dienstagabend immer ein Lagerfeuer. Dort wurde gesungen, Steckerbrot gebacken und natürlich durften Tee und Knoblauchbrot nicht fehlen.

Die 33 Kinder hatten eine Menge Spaß und freuten sich, nach der schwierigen Coronazeit ungehemmt in einer großen Gruppe spielen zu dürfen.

So eine Woche funktioniert natürlich nicht ohne die Mithilfe und Unterstützung vieler.

Bedanken möchten wir uns bei allen, die Lebensmittel und Materialien gespendet, bei den Auf- und Abbauarbeiten geholfen oder mit ihrer Geldspende dieses großartige Projekt unterstützt haben.

Der größte Dank gilt aber den Betreuerinnen und Betreuern, die sich bereitwillig und selbstverständlich unentgeltlich in den Dienst der guten Sache gestellt und eine Woche ihrer Urlaubszeit gespendet haben.

Für das Betreuer team  
Florian Galler und Wolfgang Schnirzer



Bilder der Prozessionen des Jahres 2021 ©Helmut Ringler



Juzi-Open-Air 2021 - heuer zum 21. Mal



Die JUZI luden unter erhöhten Sicherheitsvorkehrungen, 3 G-Regel und behördlicher Genehmigung pandemiebedingt heuer zu einer etwas kleineren Auflage ihres „Open-Airs“ ein, das wieder so wie früher, am Event-Gelände neben dem Hotel Cafe Zillertal stattfand.

1.300 Gäste durften endlich wieder gemeinsam und sicher feiern. Unter ihnen auch zahlreiche prominente Gäste, die sich im VIP-Bereich eines der raren Konzertevents in diesem Sommer nicht entgehen lassen wollten.

Unter den Gästen u.a. gesehen: Daniela und Charly Fender (5-Sterne-Alpen-Wellness-Resort Hochfirst), die Unternehmer Andreas Giner (Agrarprodukte Giner) und David Hanser (Zillertaler Hausmannskost), Schlagersängerin GINA, Banker Thomas Wass mit Gattin Sabine und Sohn (RLB Tirol Vorstand), AK-Präsident Erwin Zangerl, Katharina und Thomas Falger mit Töchtern (Soccer Team e.V), Martin Reiter (Tiroler Versicherung) u.v.a.

Musikalisch begeisterten schon am Nachmittag im Vorprogramm die Gruppen Fantasy, Matty Valentino, Atlantis, die Zellberg Buam und die Lumpen Mander. Pünktlich zum Einbruch der Dunkelheit legten Die jungen Zillertaler mit ihrem Live-Konzert los. Die gute Stimmung konnte auch ein kurzer, heftiger Regenschauer nicht trüben. Fast drei Stunden lang sorgten sie mit vielen neuen Hits und ihren erfolgreichsten und beliebtesten JUZI-Klassikern für beste Unterhaltung ehe das JUZI-Open-Air traditionell mit einem großen Klangfeuerwerk endete.



WIRTSCHAFT SIND WIR ALLE.

Diese Wirtschaftsseite steht allen Wirtschaftstreibenden in Strass für Firmenvorstellungen, Mitteilungen über Aktivitäten usw. kostenlos zur Verfügung. [gemeinde@strass.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@strass.tirol.gv.at)

WIRTSCHAFTS NEWS

VERGABE WINTERDIENST

Die Gemeinde lud sechs Firmen zur Abgabe eines Angebotes ein:

Zwei davon, der MR-Service Tirol reg. Gen.m.b.H und Erdbau Daniel Orgler gaben ihre Angebote ab, die geprüft und nachverhandelt wurden.

Der Winterdienst wurde wieder an den Maschinenring vergeben, da die Gemeinde in den letzten Jahren mit der Arbeit von Andreas Kröll sehr zufrieden war und der Maschinenring zudem in Strass seinen Firmensitz hat und somit auch die Kommunalsteuer abführt. Die Vereinbarung wurde für 2 Jahre abgeschlossen und soll danach jährlich verlängert werden

LEHRLINGE IN STRASS

Seit dem Jahr 2018 erhalten alle Lehrlinge in der Gemeinde Strass eine Förderung von € 100,-. Diese Förderung wird immer im Nachhinein ausbezahlt.

In Strass beschäftigte Lehrlinge:

2018: 64 Lehrlinge

2019: 65 Lehrlinge

2020: 64 Lehrlinge

2021: Zahl derzeit noch nicht erhoben, die Förderung wird erst 2022 ausbezahlt.

MY REGIO SHOP - Alles Gute aus Tirol Der Onlinemarktplatz für regionale bäuerliche Produkte aus Tirol.

Hochwertige, selbst erzeugte Lebensmittel direkt vom Bauernhof oder von kleinen regionalen Verarbeitungsbetrieben bringen echten, unverfälschten Genuss direkt nach Hause. Die auf [www.my-regio.shop](http://www.my-regio.shop) gelisteten Lieferanten sind Familienbetriebe, die mit Herzblut und Hingabe beste Produkte erzeugen. Neben ganzjährig erhältlichen Lebensmitteln spielen auch die Saisonalität und damit Nachhaltigkeit und Regionalität eine wichtige Rolle. Egal ob Äpfel, Essig und Cider von Obstbau Zimmermann in Fritzens oder Wurst- und Selchwaren vom Lacknerhof in Ried i.Z. insgesamt sind Produkte von 40 kleinstrukturierten Tiroler Betrieben zu finden.

So funktioniert's: Registrieren auf [www.my-regio.shop](http://www.my-regio.shop), individuell bestellen (kein Abo), Zustellung (einmal pro Woche) in einer wiederverwendbaren Lieferbox, Zahlung per Monatsrechnung oder Abbucher.

persönlicher Kontakt und Fragen:

Team Maschinenring

Tel. 59060 71822, 0664 8421438

[info@my-regio.shop](mailto:info@my-regio.shop)

Besonderheiten zum Schluss des Schuljahres



In den letzten Wochen eines von Einschränkungen dominierten Schuljahres konnten unsere Schülerinnen und Schüler neben ihrem Schulalltag doch noch einige Besonderheiten erleben.

So durften beide Klassen die Hühner des Premhofes besuchen. Helene, Magdalena und Benjamin nahmen sich viel Zeit für uns und beantworteten geduldig alle Fragen. Nachdem die Hühner ausgiebig gefüttert wurden und manch Henne sich doch noch fangen ließ, durfte jedes Kind selbst einen Karton mit frisch gelegten Eiern füllen und mit nach Hause nehmen. Vielen Dank, Familie Kaltenhauser!

Die „Kinderolympiade“ bildete den krönenden Abschluss dieses Schuljahres. An verschiedensten Stationen stellten die Kinder ihr sportliches Geschick unter Beweis. Der Spaß stand dabei natürlich im Vordergrund. Vielen Dank an die Sportunion Schlitters-Bruck-Strass für die Bereitstellung des Sportplatzes

und an den Elternverein für die Mitarbeit und die Verköstigung!

Weiters verwöhnten uns die fleißigen Mitglieder des Elternvereins wieder mit einer gesunden Jause - es war wie immer ein kulinarischer Höhepunkt!

Auf eine spannende Fantasiereise entführten Agnes und Helga von der Gemeindebücherei unsere Schülerinnen und Schüler. Durch ihre Lesungen bewiesen sie: Lesen ist Abenteuer im Kopf! Vielen Dank!

Was wir für heuer schon gar nicht mehr zu hoffen gewagt haben: Es durfte in den letzten Wochen wieder gesungen werden!

So wurde es doch noch möglich, einige Lieder für den Schlussgottesdienst einzulernen. Zusammen mit Klarinettenmusik konnten wir eine äußerst stimmungsvolle Messe mitgestalten.

Im Anschluss verwöhnten uns die Eltern der Viertklassler mit einer köst-



lichen Abschiedsjause. Vielen Dank!

Mit dem Zeugnis in der einen Hand und einem Eis in der anderen wurden unsere Schülerinnen und Schüler in die wohlverdienten Ferien entlassen.

Vielen Dank an alle, die geholfen haben, unsere Schule wie ein Schiff durch all die bedrohlichen Corona-Wellen zu manövrieren.

Diese Mannschaft aus Kindern, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern war absolut flexibel und krisensicher!

(Mehr auf unserer Homepage [www.vs-strass.tsn.at](http://www.vs-strass.tsn.at) !)

Schulleiterin Friedrun Schreder

Wir entdecken den Wald



Wir wünschen unseren „Wiff-Zacks“ einen guten Start in die erste Klasse und viel Freude und Spaß beim Lernen.

Am 13. September starten wir mit 26 Kindern in ein neues spannendes Arbeitsjahr. Heuer haben wir als besonderes Schwerpunktthema den Lebensraum Wald ausgewählt. Regelmäßige Waldtage und die gezielte Auseinandersetzung mit den Tieren und Pflanzen im Wald im pädagogischen Alltag sollen unseren Kindern förderliche Erfahrungen für die gesamte Entwicklung ermöglichen. In der Natur haben die Kinder ein großes Maß an Freiheit. Der Wald bietet unzählige Möglichkeiten, den natürlichen Bewegungs-, Spiel- und Entdeckungsbedürfnissen nachzukommen. Der Aufforderungscharakter der Natur setzt Fantasie und Kreativität für neue und ungewöhnliche Spiele frei. Das Spiel im Wald bietet eine Fülle von Erfahrungsmöglichkeiten, die alle Sinne ansprechen. Der Wald fordert auch zur Selbsttätigkeit auf, da die Kinder die Natur im wahrsten Sinne des Wortes begreifen können. Die Auseinandersetzung mit Naturmaterialien ist für die Kinder interessant und verschafft ihnen langanhaltende Eindrücke. Waldtage bieten hervorragende Bedingungen für spielerisches Lernen und den achtsamen Umgang mit der Umwelt und mit sich selbst zu entwickeln.

In diesem Sinne freuen wir uns auf ein bereicherndes und erlebnisreiches Kindergartenjahr. Wir wünschen unserer Kindergartengruppe viel Freude bei den Entdeckungen im Wald und

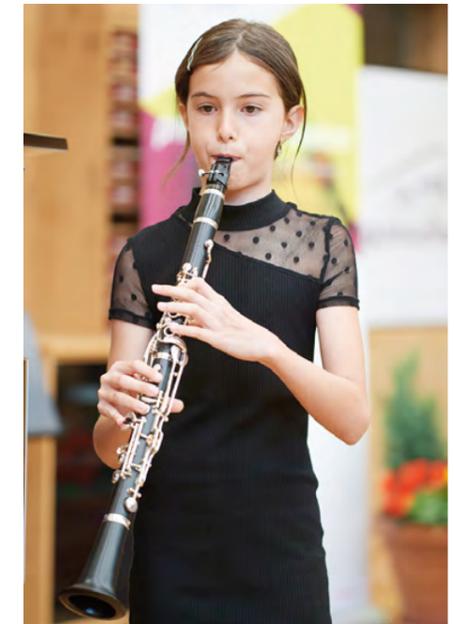


Unsere neuen Kindergartler beim „Kindergarten-schnuppern“

dass sich bald auch alle neuen Kinder in unserer Gemeinschaft wohl und geborgen fühlen können.

Euer Kindergarten team

Landesmusikschule Jenbach-Achtal



**Prima la musica**, der größte österreichische Jugendmusikwettbewerb gastierte heuer mit dem Tiroler Landeswettbewerb vom 28.6. - 08.7. in Kitzbühel. Lisa Hauser (Klasse Günter Dibiasi) erspielte sich dabei in der Wertungskategorie Klarinette einen 1. Preis mit Auszeichnung.

Wir gratulieren herzlich zu dieser hervorragenden Leistung!

Fotos: Land Tirol / Wolfgang Albery



## Tiroler Seniorenbund, Ortsgruppe Strass

Nachdem die Vorschriften für die Ausflüge und Wanderungen gelockert wurden, starteten wir Seniorinnen und Senioren natürlich unter den 3G-Voraussetzungen wieder die gemeinsamen Aktivitäten mit einem Tagesausflug nach Maria Waldrast im Wipptal.

Zuerst besuchten wir die „Schwarzmander“-Kirche in Innsbruck und befassten uns intensiv mit der Geschichte von Kaiser Maximilian.



Das Mittagessen nahmen wir in der hervorragenden Gastwirtschaft im Wallfahrtsort Maria Waldrast ein und stärkten uns danach mit dem heilbringenden



rechtsdrehenden Wasser der Quelle. Den Abschluss machten wir noch im Stubaital bei einem Halt im „Gasthof Gröbenhof“ mit Kaffee, Kuchen und auch mit den liebevoll zubereiteten Eisbechern.

Zum Einwandern und Stärken der Wandermuskeln starteten wir die 1. Wanderung von Strass Richtung Zillerfluss nach Bruck a. Z. und weiter über die Fußgänger-Hängebrücke nach Schlitters zum bekannten „See-Café“ am Schlitterer See, wo uns eine gute Jause erwartete.

Die zweite Wanderung führte uns auf einem angenehm zu gehenden Weg im Schatten der Bäume zum Bergsteiner See in Breitenbach. Fritz und Romana empfingen uns in ihrem neu eröffneten Restaurant und wir konnten die sehr

gute Küche mit perfektem Ausblick auf die Berge und natürlich zu den riesengroßen Karpfen im See genießen.

Der zweite Ausflug führte uns nach Gerlos ins Wildgerlostal zum „Alpen Gasthof Finkau“. Nach einem gemütlichen und hervorragenden Mittagessen machten wir uns

auf eine Wanderung rund um den kleinen See auf, vorbei an der mit viel Liebe errichteten Kapelle. Eine zweite Gruppe marschierte zur „Trisslalm“ auf 1583 m. Unsere zwei Musikanten Wilfried und Karl spielten mit den Waldhörnern beim Wegkreuz einige Weisen und später konnten wir bei Kaffee und Kuchen auch noch einige Lieder singen.

Alle Veranstaltungen fanden unter reger Beteiligung und mit viel Freude an unserer Gemeinschaft statt.

Obmann Hans Ringler

## WANDERFREUNDE MARIA BRETTFALL

Am 1. Mai 2021 wiederholte sich zum 20. Mal der schlimmste Tag der Vereinsgeschichte, der Busunfall auf der Autobahn bei Vomp, der acht Wanderfreunden das Leben kostete. An diesem Tag wurde in der Pfarrkirche Strass eine Messe für die verstorbenen Wanderfreunde gelesen. Damals dachten wir ans Aufhören, doch zum Gedenken an die verstorbenen Wanderfreunde haben wir uns entschlossen, weiterzumachen. Corona machte uns sehr zu schaffen, da fast alle Wanderungen abgesagt werden mussten. So auch unsere Wandertage in Strass im Herbst 2020 und im Winter 2021.

Am 11. Juni 2021 konnten wir die Jahreshauptversammlung durchführen und am 18. Juni 2021 gab es endlich den ersten Wanderausflug des Jahres zum Stimmersee und zum Hechtsee. Am 21. Juni 2021 traf sich eine Gruppe der Wanderfreunde zum Frühstück auf Maria Brettfall. Am 4. Juli 2021 fand die erste große Busfahrt mit 60 Personen nach Wolkenstein/Gröden statt, wo wir sehr herzlich empfangen wurden. Es folgten die Delegiertentagung in Gallspach mit Wanderung, wo wir vom IVV eine Ehrenurkunde für 45 Jahre Vereinsgeschehen erhielten sowie eine Wanderung in Olching (Bayern). Am 29. August 2021 ist eine Fahrt nach Mieggersbach (Bayern) geplant und am 11./12. September führen wir die Wandertage in Strass durch.

### In liebevoller Erinnerung an unsere verstorbenen Wanderfreunde:

Alois Brunner, Völs, 16. Juli 2021  
Gottfried Stanislawski, Beilngries, 1. August 2021  
Elisabeth Wildauer, Strass, 8. August 2021

f.d. Wandersportfreunde Maria Brettfall  
Obmann Stv. Hubert Grießenböck

## FREIWILLIGE FEUERWEHR STRASS

Katastropheneinsatz Kufstein 18. Juli 2021

Die Feuerwehr Strass wurde am 18.7.2021 um 6.00 Uhr durch das Bezirkskommando Kufstein alarmiert. Durch die heftigen Niederschlagsereignisse standen viele Keller und Tiefgaragen unter Wasser. Auch Bäche traten über die Ufer. In Kufstein wurde Zivilschutzalarm ausgelöst. Nach dem Sammeln des bezirksübergreifenden KHD-Zuges (Katastrophen-Hilfs-Dienst) um 07:30 Uhr in Brixlegg erfolgte die Anfahrt nach Kufstein mit dem KLF, dem MTF und der Großpumpe.

An mehreren Standorten im Stadtgebiet wurde die Großpumpe des Bezirks Schwaz im Laufe des Tages in Einsatz gebracht, um Tiefgaragen und Keller auszupumpen.

Die vor kurzem angeschafften Chiemsee-Schmutzwasserpumpen der Feuerwehr Strass wurden ebenfalls eingesetzt. Wie berichtet, wurden diese Schmutzwasserpumpen zum Teil mit Hilfe der Haussammlung finanziert. Es wurden mehrere Keller ausgepumpt, Schlamm und Geröll geschöpft und der Kufsteiner Bevölkerung geholfen. Nach Beendigung der Pumparbeiten um ca. 18:00 Uhr rückte die Mannschaft wieder in das Gerätehaus ein. Mit der anschließenden Reinigung von Fahrzeugen und Gerätschaft wurde die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt. Insgesamt halfen 15 Feuerwehrmitglieder aus Strass mit 119 Einsatzstunden in Kufstein mit.



### „Blasmusik trifft Feuerwehr“

Unter dem Motto „Blasmusik trifft Feuerwehr“ fand am 31.7.2021 bei einem wettermäßig wechselhaften Sommerabend das Platzkonzert der Bundesmusikpelle Strass im Zillertal in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Strass im Zillertal statt.

Egal ob Blasmusikfan oder Feuerwehrfreund, es war für jeden etwas dabei. Besonders die jungen Besucher freuten sich über eine Fahrt durch Strass mit dem Tanklöschfahrzeug.

f.d. FF-Strass, Florian Galler



## JUNGBAUERN / LANDJUGEND STRASS „DORFABEND“

Gemeinschaft feiern beim Dorfabend der JB/LJ Strass und endlich wieder beisammen sein:



Nachdem wir ca. ein Jahr lang keine Veranstaltungen oder Feierlichkeiten im Dorf organisieren konnten, freuten wir uns sehr auf das Wiedersehen mit unseren Dorfbewohnern und -bewohnerinnen. Bei einem Dorfabend genossen wir das Zusammenkommen mit unseren Freunden und Liebsten. Interessante Gespräche, gutes Essen und gute musikalische Umrahmung machten das Wiedersehen zu etwas Besonderem. Ein herzliches Danke an alle Besucher und Besucherinnen!

Susanna Ringler von der JB/LJ Strass

**Redaktionsschluss**  
**Ausgabe 04/2021:**  
**Montag, 22.11.2021**  
gemeinde@strass.tirol.gv.at

**GEMEINDERATSSITZUNGEN**

Auszug ausgewählter Tagesordnungspunkte der Sitzung am Dienstag, 29. Juni 2021

**Beratung und Beschlussfassung: Vergabe der Planung für den Umbau des Stiegenaufganges bei der Unterführung Astholz**

Zur gegenständlichen Sitzung liegt das Angebot der Fa. Morass-Steiner ZT GmbH aus Innsbruck betreffend die Planung für den Umbau des Stiegenaufganges, Überdachung und Rampe bei der Unterführung im Ortsteil Astholz in der Höhe von € 14.300,- (netto) vor. Der Bürgermeister erläutert dazu, dass die Sanierung der Unterführung ein gemeinsames Projekt zwischen Land Tirol und Gemeinde Strass ist. Die Ausschreibung, Bauleitung, Bauaufsicht und Rechnungsprüfung ist Aufgabe des Landes Tirol. Die Gemeinde muss das Projekt vorfinanzieren und nach Bauvollendung erfolgt die Aufteilung. Der GR beschließt einstimmig, die Firma Morass-Steiner ZT GmbH, 6020 Innsbruck mit der Planung für den Umbau des Stiegenaufganges bei der Unterführung Astholz zu beauftragen. Planungskosten lt. Angebot: € 14.300,- (netto).

**Beratung/Beschlussfassung: Vertrag für die Aufrechterhaltung und Betreuung des LWL-Netzes der Gemeinde Strass**

Zur gegenständlichen Sitzung liegt der Entwurf eines Betriebsführungsvertrages für die Aufrechterhaltung und Betreuung des Lichtwellenleiter-Netzes (LWL-Netz) der Gemeinde Strass der Firma LWL Competence Center GmbH, Bruggfeldstraße 5/IV, 6500 Landeck vor.

Bgm. Ing. Eberharter erklärt, dass der Ausbau des LWL-Netzes bis auf die Ortsteile Raffl, Brettfall und Watsch fertiggestellt ist. Der Ortsteil Watsch wird von der Gemeinde Schlitters erschlossen (mündliche Vereinbarung zwischen Bgm. Friedl Abendstein und ihm).

Der Betriebsführungsvertrag ist unbedingt notwendig für die Aufrechterhaltung und Betreuung des LWL-Netzes. Das Land Tirol bietet solche Verträge auch an, aber dann müsste das LWL Competence Center, das die komplette Planung gemacht hat, sämtliche Daten an das Land Tirol liefern und das wäre viel zu kompliziert. Deshalb empfiehlt er den GemeinderätInnen, den vorliegenden Vertrag zu genehmigen.

Bgm.-Stv.in Julia Valtingoer erkundigt sich über die Vertragsdauer und ob die Möglichkeit besteht, den Vertrag zu kündigen, sollte man mit den Leistungen nicht mehr zufrieden sein. Bgm. Ing. Eberharter antwortet, dass der Vertrag auf unbestimmte Zeit abgeschlossen wird und von jedem Vertragspartner nach Ablauf von 3 Jahren unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres schriftlich gekündigt werden kann. Für die Betriebsführungs-Ersteinrichtung ist ein einmaliges Entgelt von € 450,- zu entrichten. Die objektbezogene Betriebsführungs-pauschale richtet sich nach der Anzahl der angeschlossenen Objekte und beträgt derzeit: € 170,- pro Monat.

Der GR beschließt einstimmig, für die Aufrechterhaltung und Betreuung des Lichtwellenleiter-Netzes (LWL-Netz) der Gemeinde Strass, die LWL Competence Center GmbH, 6500 Landeck zu beauftragen.

**Resolution**

Bgm. Ing. Karl Eberharter erklärt den GemeinderätInnen, dass die Präsidenten des Gemeindeverbandes und der Landwirtschaftskammer mit der Bitte an die Bürgermeister herangetreten sind, sie mögen eine Resolution zur Unterstützung der Tiroler Alm- und Landwirtschaft im Gemeinderat behandeln, unterzeichnen und direkt an unseren Herrn Landeshauptmann Günther Platter übermitteln. Die vorliegende Resolution wird den GemeinderätInnen zur Kenntnis gebracht. Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, die vorliegende Resolution „Wolf gefährdet Almwirtschaft“ zu unterzeichnen und an Landeshauptmann Günther Platter zu senden.

**Hochwasserschutzmaßnahmen – Planungs- u. Vorstandssitzung**

Am 24. Juni 2021 fand die erste Vorstandssitzung des Wasserverbandes Hochwasserschutz Mittleres Unterinntal und das 4. Hochwasserschutz-Planungstreffen statt.

Es ist beabsichtigt, einen Geschäftsführer und eine Sekretärin anzustellen. In den Stadtwerken Schwaz wird dazu ein Büro eingerichtet.

Erstes Projekt: Optimierter Retentionsraum Jenbach – Stans. Die TIWAG muss den Unterwasserstollen „hochwassertauglich“ machen, dazu muss der Auhof ausgesiedelt werden. Die Planung wurde bereits vergeben. Baubeginn soll 2022 sein. TIWAG und die Firma INNIO (ehemals Jenbacher Werke) werden dieses Projekt vorantreiben.

**Felssturz am Brettfallweg**



Am frühen Nachmittag des Fronleichnamtages, 3. Juni 2021, brachen größere und kleinere Felsbrocken am Wanderweg von Strass nach Maria Brettfall, Höhe VII Kreuzwegstation, ab und verletzten bedauerlicherweise eine Frau am Unterarm und am Oberschenkel schwer. Die junge Frau aus Deutschland musste mit dem Hubschrauber geborgen und im Krankenhaus Kufstein operiert werden. Sie war mit ihrem Mann und ihren beiden kleinen Kindern, die unverletzt blieben, am Brettfallweg unterwegs.

Nach dem Ereignis wurde der Weg sofort gesperrt und Kontakt mit dem diensthabenden Geologen, Mag. Thomas Figl, aufgenommen. Dieser nahm am nächsten Vormittag gemeinsam mit

Gemeindevorarbeiter Georg Mertelseder einen Lokalaugenschein vor. Die Ausbruchsstelle wurde gefunden. Die Firma HTB Baugesellschaft m.b.H. wurde noch am Freitagvormittag beauftragt, die vom Geologen angeordnete Beräumung der Abbruchstelle durchzuführen. Die Freiwillige Feuerwehr Strass sorgte während der Beräumung für die Sicherheit. Am Nachmittag konnte der Brettfallweg wieder geöffnet werden.

**AMTSTAGE DER NOTARE**

Bei diesen Amtstagen geben die Notare Tirols kostenlos Auskunft zu folgenden Themen:

- ▶ Übergabe
- ▶ Betriebsübergaben
- ▶ Kauf
- ▶ Grunderwerbsteuer
- ▶ Vorsorgevollmacht
- ▶ Grundbuch
- ▶ Testament
- ▶ Verlassenschaftsverfahren
- ▶ Patientenverfügung
- ▶ Dienstbarkeiten

In unserer Gemeinde hält diese Sprechstunde Notar Mag. Ernst Moser aus Schwaz jeweils dienstags ab.

**14.9.2021 von 17 bis 18 Uhr**

Die Sprechstunden finden im Gemeindesaal im Gemeindeamt Strass statt. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare. Keine Anmeldung nötig.

**Neuer Inspektionskommandant bei der Polizeiinspektion Strass im Zillertal**



Mit 1. Juni 2021 wurde der in Kramsach wohnhafte Kontrollinspektor Franz Hechenblaikner zum neuen Inspektionskommandanten der Polizeiinspektion Strass i.Z. bestellt und folgt dem im Jänner 2021 verstorbenen Kontrollinspektor Roland Rainer nach.

Kontrollinspektor Hechenblaikner vollendet heuer sein 32. Exekutivdienstjahr. Nach Absolvierung des Grundausbildungslehrganges in der damaligen Gendarmerieschule Absam/Wiesenhof wurde der Beamte am 1. Dezember 1991 zum damaligen Gendarmerieposten Strass im Zillertal versetzt. Nach einer einjährigen Zuteilung zum Bezirksgericht Schwaz, absolvierte Hechenblaikner in den Jahren 1997/1998 den Grundausbildungslehrgang für dienstführende Wachebeamte in der damaligen Gendarmeriezentralschule in Mödling. Bis zum 31. Oktober 2002 war er

als Sachbearbeiter am Gendarmerieposten in Strass im Zillertal eingeteilt. Am 1.11.2002 wurde er zum Gendarmerieposten Schwaz versetzt und als 2. Stellvertreter des Inspektionskommandanten in Verwendung genommen. Ab 1. Mai 2011 fungierte Kontrollinspektor Franz Hechenblaikner als zweiter Stellvertreter des Inspektionskommandanten bei der Polizeiinspektion Kramsach.

Franz Hechenblaikner war viele Jahre in der Verkehrserziehung tätig. Als Präventionsbeamter war er als Vortragender in Schulen und zur Betreuung von Messeständen bei Bezirksmessen eingeteilt. Er war mehrere Jahre Mitglied der Einsatz Einheit Tirol. Franz Hechenblaikner war jahrelang Personalvertreter im Bezirk Schwaz und bis zu seiner Versetzung nach Kramsach auch Vorsitzender im Dienststellenausschuss.

**SCHUTZPATRON WACHT BEI DER POLIZEI**

Seit nunmehr sieben Jahren ist die Statue des Hl. Josef – ein Projekt der Betriebsseelsorge Salzburg – im Tiroler Unterland auf Wanderschaft, um in Betrieben, Ämtern, Geschäften und dergleichen als „Schutzpatron“ der arbeitenden Bevölkerung zu dienen. Die polychrom gefasste Barockstatue hat kürzlich auch in der Polizeiinspektion Strass Aufenthalt gemacht.



„Wir sehen es als große Ehre“, freut sich der Leiter der Polizeiinspektion Strass, Franz Hechenblaikner, „dass der Schutzheilige, dem auch als Landespatron große Bedeutung zukommt, für einige Wochen in unserer Dienststelle weilte.“

„Die Josefsaktion soll ein Beitrag zum Gesellschaftsleben sein und auch der Pflege und Aufrechterhaltung von Tiroler Tradition, Werten und Bräuchen dienen“, so Mitorganisator Norbert Wolf. Dieser Ansicht pflichtete auch Bürgermeister Ing. Karl Eberharter bei seinem Besuch in der Polizeiinspektion bei. *Norbert Wolf*



**WAS IST UMMADUM?**

Ob mit dem Rad, zu Fuß oder in einer Fahrgemeinschaft: ummadum belohnt dich für jeden nachhaltig zurückgelegten Kilometer mit Punkten, die du bei ausgewählten Handelspartnern einlösen kannst.

**WARUM UMMADUM?**

Der Klimawandel verändert unser Leben und unsere Umwelt. Nur gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft für alle Generationen gewährleisten - weil es keinen Plan(eten) B gibt.

**UND SO FUNKTIONIERT ES:**

**1 App holen** oder Communities beitreten, um ein Mobilitätsbudget zu erhalten

**2 nachhaltig bewegen** ein Fortbewegungsmittel wählen oder eine Mitfahrgelegenheit suchen. Für jeden zurückgelegten Kilometer gibt es Punkte als Belohnung

**3 Punkte einlösen** gesammelte Punkte können bei gelisteten Handelspartnern eingelöst werden

**4 Gewinnchancen sichern** jede Aktivität wird zusätzlich mit Umwelttickets belohnt, die bei Gewinnspielen eingelöst werden können.



**Community Strass i. Z.**

**Jetzt scannen und ummadum-App entdecken!**

**IM KAMPF GEGEN DIE NEOPHYTEN**



**F**leißige Helfer aus Strass waren am Freitag, den 18.6.2021 von 17 bis 20 Uhr wieder unterwegs, um im Dienste der Umwelt die Neophyten zu entfernen. 13 Personen nahmen daran teil. Neu war in diesem Jahr, dass die Gruppe nicht nur in Strass am Inn entlang ging, sondern zuerst auch in Rotholz beim Wasserbassin bzw. auf dem Weg von Rotholz nach Strass Neophyten entfernte. Der Grund dafür war, dass die Schüler der HBLFA zwei Tage vorher nicht ganz fertig wurden und Margarete Ringler (Bildungsforum Tirol, sie war mit den Schülern unterwegs) gebeten hatte, den Rest noch zu entfernen. Somit wurden Neophyten unter anderem ganz spektakulär am neu gebauten Wasserbassin „ausgerissen“. Im Anschluss wurden alle freiwilligen Helfer von der Gemeinde auf eine Jause inkl. Getränk beim Hotel Café Zillertal eingeladen.



**A**uch eine Klasse der HBLFA-Rotholz beteiligte sich wieder an der Neophyten-Ausreiß-Aktion. Sie startete am 16. Juni 2021 voller Ehrgeiz in diese Exkursion. Zu Beginn bekamen sie von Margarete Ringler im Rahmen des Projektes „Natur im Garten“, Tiroler Bildungsforum, eine Einführung, was als Neophyten bezeichnet wird und wie man sie am besten bekämpfen kann. In zwei Gruppen entfernten die SchülerInnen beim Wasserbassin in Rotholz und entlang der Straße bis nach Strass das Springkraut. Nach ca. zwei Stunden harter Arbeit und einem sichtlich guten Ergebnis gab es im Astholz beim Sportplatz eine Jause, die von der Gemeinde Strass zur Verfügung gestellt wurde. Anschließend wanderten die SchülerInnen nach Schlitters zur Biogasanlage, wo sie die nachhaltige Verwertung von Biomüll zu Bioenergie bzw. Biogas erklärt bekamen. In der Anlage können jährlich rund 9.000 Tonnen Speisereste verwertet werden. Neben der Biogasanlage befindet sich die Kompostieranlage, wo die gesammelten Neophyten kompostiert werden. Dabei erhitzt man sie bis auf 70° Celsius, damit die Samen des Springkrautes absterben.

**NEUER SPIELPLATZ AM ZILLERSPITZ**



**B**ereits vor zwei Jahren gewann die Gemeinde Strass bei einem Gewinnspiel der Firma Obra das Spielgerät „Urwaldkombination Frio“. Leider wurde lange Zeit aus diversen Gründen kein passender Platz dafür gefunden. In Zusammenarbeit mit dem TVB 1. Ferienregion im Zillertal wurde nun am Zillerspitz direkt am Radweg ein kleiner Spielplatz errichtet und so fand die Kletter-Rutsch-Kombi aus Holz einen sehr ansprechenden Rahmen. Die Wartung der Anlage wird ebenfalls durch den TVB übernommen.



**Das richtige Hantieren mit einem Feuerlöscher – eine Maßnahme zum Projekt „familienfreundliche Gemeinde“.**

Am Samstag, den 3.7.2021 setzte das Projektteam der „familienfreundlichen Gemeinde“ eine weitere festgelegte Maßnahme um und zwar „Das richtige Hantieren mit einem Feuerlöscher“.



**D**ankenswerterweise erklärten sich die Freiwillige Feuerwehr Strass und die Firma Valentin Kerschbaumer bereit, drei spektakuläre Vorführungen abzuhalten. Trotz der großen Hitze an diesem Tag kamen viele Interessierte, um sich diese Aktion vor dem Feuerwehrhaus nicht entgehen zu lassen. Es wurde unter anderem ein realer Fettbrand inszeniert und man konnte mitansehen, wie man so ein Feuer löscht bzw. was man auf keinen Fall tun sollte. Große Augen konnte man - nicht nur bei den Kindern - beobachten. Zwischen den Vorführungen hatte die Bevölkerung die Möglichkeit, ihre Feuerlöscher von der Firma Valentin Kerschbaumer überprüfen zu lassen. Außerdem wurde man auch aufgeklärt, welche Arten von Feuerlöschern es gibt und jeder der wollte, konnte selbst einen Feuerlöscher ausprobieren und Feuer löschen. Vom Zivil- und Katastrophenschutz Tirol wurden Aufkleber, Infobücher, Sticker mit Notfallnummern, Einkaufs-Chips und Preise für das Gewinnspiel zur Verfügung gestellt. Gratulation an die vielen Gewinner



von Löschdecken, Rauchmeldern und Auto-Feuerlöschern. Natürlich kam das leibliche Wohl auch nicht zu kurz: Vielen Dank an Heidi Unterladstätter und Herbert Mayer fürs Organisieren der Getränke und der Fleischkäsejause. Ein Dank ergeht auch an die Gemeinde Strass, die die Kosten dafür übernahm. Ein herzliches Danke an die Kuchenbäckerinnen - die Kuchen schmeckten himmlisch! Und nochmals ein GROSSES DANKE an die FFW Strass mit ihrem Kommandanten Stefan Kröll und seinen Feuerwehrkameraden und natürlich auch an Valentin Kerschbaumer - ihr habt zum Gelingen dieses Tages wesentlich beigetragen!

f.d. Projektteam „familienfreundliche Gemeinde“  
Julia Valtingojer u. Heidi Unterladstätter

**Kotzrennen**

**Samstag, 18.9.2021**  
Start: Damen 13.30 Uhr  
Herren 14.00 Uhr,  
Oberdorf/Nähe Bahnhof  
gestartet wird in 5 Bike-Klassen  
und in 2 Lauf-/Walk-Klassen

Nähere Infos bei Peter Luxner

**KLANGSPUREN SCHWAZ  
KLANGWANDERUNG** unter dem Motto „Fluchtwege“ mit einer Lesung von Felix Mitterer



Die traditionelle Klangwanderung führt in diesem Jahr entlang der Spuren der „Zillertaler Inklinanten“, Tiroler ProtestantInnen, die 1837 das Land verlassen mussten. Begleitet u.a. von Zillertaler Volksmusik, experimentellen Improvisationen und kurdischer Musik, wird ein kleiner Teil des 700 Kilometer langen Weges zwischen Ellmau und St. Johann symbolisch begangen. Das Schlusskonzert in der Alten Gerberei in St. Johann vereint die mitwirkenden MusikerInnen verschiedener Ethnien.

**Auftakt der Klangwanderung ist in Strass im Zillertal am Sonntag, 19.9.2021 um 8:45 Uhr am Gemeindeplatz**, wo die protestantischen EmigrantInnen noch einen letzten Blick auf ihre Heimat warfen. Dort gibt Historikerin Ursula Kirchner eine Einführung zu den damaligen Ereignissen, begleitet von der Ofenbank-Musik mit Zillertaler Klängen aus dem 19. Jahrhundert. Anschließend führt der Tiroler Zitherspieler Martin Malau mit seinen Klängen in die Gegenwart.

Anmeldung zur Klangwanderung im Klangspuren-Büro unter 05242/73582 oder tickets@klangspuren.at unbedingt erforderlich. Tagesticket € 55,00 (inkl. kleiner Jause und Shuttle). Die Klangwanderung findet bei jeder Witterung statt

**ENTSORGUNGSTIPPS FÜR ALTPAPIER UND KARTONAGEN**



Online- und Versandhandel boomen – und das nicht erst seit Corona. Eine Folge davon sind große Mengen an Kartonverpackungen, die entsorgt werden müssen. Karton und auch Altpapier sind Materialien, die sich sehr gut recyceln lassen.

Bei Karton und Altpapier ist die Sammelquote in Tirol insgesamt sehr gut. Die Restmüllanalyse 2018/19 des Landes Tirol hat gezeigt, dass fast 90 Prozent über die dafür vorgesehenen Entsorgungswege gesammelt werden. In absoluten Zahlen bedeutet das aber, dass noch knapp 7.500 Tonnen im Restmüll landen. Damit geht es für den Recyclingkreislauf verloren und zugleich entstehen höhere Kosten – für alle.

**Tipps und Informationen zur Sammlung von Altpapier und Karton**

- Verpackungskartons immer flach falten, um den Platz in der Tonne zu sparen
- Füllmaterial wie Luftpolsterfolie oder Styropor sind vor der Entsorgung aus Verpackungskartons zu entfernen.
- Bei der korrekten Zuordnung mancher Abfälle sind sich selbst erfahrene Abfalltrenner unsicher. **So geht's richtig:**
  - **Milch- und andere Getränkekartons** gehören in den Gelben Sack bzw. die Gelbe Tonne – sie haben im Inneren eine Beschichtung. Dasselbe gilt häufig für Tiefkühlverpackungen. Hier ist ausschlaggebend, ob sich auf der Schachtel der Hinweis „Gefaltet zum Altpapier/Karton“ befindet. Wenn nicht, gehört sie zur Kunststoffsammlung.
  - **Was tun mit Kuverts, Brotsackerln und Kartons mit Plastiksichtfenster?** Sie dürfen auch mit Sichtfenster zum Altpapier bzw. Karton. Wenn das Plastik leicht vom Papier bzw. Karton zu trennen ist, schadet natürlich auch die getrennte Entsorgung nicht!
  - **Anders ist die Lage beim Joghurtbecher mit Kartonommantelung:** Nur, wenn der Kartonomantel entfernt und getrennt entsorgt wird, können die Bestandteile gut recycelt werden.
  - **Kassenbons gehören in den Restmüll**, da sie aus Thermopapier bestehen. Servietten, Küchenrollen oder Taschentücher sind ebenfalls ein Fall für den Restmüll. Die sogenannte „Wickelhülse“ – also die Kartonrolle, um die z.B. Toilettenpapier gewickelt ist, darf zum Karton. Alte Fotos müssen in den Restmüll.
  - Beim Kauf eines verpackten Produkts ist im Kaufpreis **indirekt ein Entsorgungsbeitrag enthalten**. Landen die Verpackungen dann im Restmüll, bezahlt man die Entsorgung quasi ein weiteres Mal!
  - Die Abfuhr von Restmüll ist teurer als andere Müllarten. Je weniger Restmüll anfällt, desto niedriger können auch die Abfallgebühren gehalten werden.

**UMWELT-TIPP:** Nur Karton zum Karton, nur Altpapier zum Altpapier: Bei ordentlicher Trennung spricht man von einer hohen Sortenreinheit bzw. Sammelqualität. Das gesammelte Material lässt sich bestmöglich recyceln und bringt der Gemeinde Erlöse, die sich wiederum positiv auf die Gestaltung der Abfallgebühren auswirken können.

**MÜLLINFO**

**ÖFFNUNGSZEITEN IM RECYCLINGHOF:**

Mittwoch 16.30 Uhr bis 19 Uhr, Freitag 13 bis 16 Uhr

**ÖFFNUNGSZEITEN KOMPOSTIERANLAGE SCHLITTERS:**

Dienstag 13 Uhr bis 16 Uhr, Samstag 10 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

**Biomüll:** Kann zu den Öffnungszeiten im Recyclinghof abgeliefert werden.

**SONDERTERMINE 2021:**

**Problemstoffsammlung im Recyclinghof: Mi. 13. Oktober 2021**

**Baum- und Strauchschnitt: Sa. 30. Oktober 2021**

**SEPTEMBER 2021**

Sa./So. 11./12. September

**IVV-Wandertag**, ab Festsaal

Mittwoch, 15. September

14.00 Uhr, **Spielenachmittag der Senioren**, FF-Schulungsraum

Freitag, 17. September

20.00 Uhr, **Saisonschlusskonzert**, Musikkapelle Strass, Festsaal

Samstag, 18. September

13.30/14.00 Uhr, **Kotzrennen**, Oberdorf, Nähe Bahnhof

Sonntag, 19. September

8.45 Uhr, **Klangwanderung '21 auf den Spuren von aus ihrer Heimat vertriebenen Tirolern** (im Rahmen der Klangspuren, Schwaz). Anmeldung zur Klangwanderung im Klangspuren-Büro unter 05242/73582 oder tickets@klangspuren.at unbedingt erforderlich. Tagesticket € 55,00 (inkl. kleiner Jause und Shuttle). Die Klangwanderung findet bei jeder Witterung statt. Nähere Infos unter „Termine im Blick“ auf Seite 15.

**OKTOBER 2021**

Mittwoch, 20. Oktober

14.00 Uhr, **Spielenachmittag der Senioren**, FF-Schulungsraum

Samstag, 23. Oktober

12.00 Uhr, **Jahreshauptversammlung und 50-Jahr-Feier Seniorenbund, Ortsgruppe Strass**, gemeinsames Mittagessen anschl. Versammlung mit 50-Jahr-Feier im Hotel Café Zillertal

**NOVEMBER 2021**

Mittwoch, 17. November

14.00 Uhr, **Spielenachmittag der Senioren**, FF-Schulungsraum

**DEZEMBER 2021**

Mittwoch, 15. Dezember

14.00 Uhr, **Spielenachmittag der Senioren**, FF-Schulungsraum

**weitere Termine werden kurzfristig per Postwurf bekanntgegeben.**

**TERMINE GEMEINDEZEITUNG 2021**

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
4 / Dez.	Mo., 22.11.2021	Fr., 10. Dez.

Bitte den Termin für den jeweiligen Redaktionsschluss vormerken! Redaktionelle Beiträge bitte im Gemeindeamt abgeben oder an gemeinde@strass.tirol.gv.at senden, Tel. 05244/62106.